

Macht, einen derartigen Einfluß auf die Wirtschaft auszuüben? Die Herrschaft der Monopole, das kapitalistische Eigentum an den Produktionsmitteln macht das völlig unmöglich. Bei uns in der Deutschen Demokratischen Republik sind alle Möglichkeiten gegeben, eine gleiche Diskussion zu entwickeln, um mit Hilfe möglichst zahlreicher Vorschläge neue Formen der Leitung der Industrie zu finden, die ein schnelleres Wachstum der Arbeitsproduktivität sichern,

Die schnelle Entwicklung der Industrie und Landwirtschaft, wie sie durch die Politik der KPdSU besonders in den letzten Jahren erzielt wurde, schuf auch die Möglichkeit, eine große Anzahl von Maßnahmen zur Verbesserung der Lebenshaltung der sowjetischen Werktätigen durchzuführen. Dabei lag das Schwergewicht nicht auf allgemeinen Preissenkungen, sondern es wurden Maßnahmen durchgeführt, wie Rentenerhöhung, Erhöhung der niedrigen Löhne, Arbeitszeitverkürzung in der ganzen Industrie, außerordentlich verstärkter Wohnungsbau usw. usf. Im ersten Halbjahr 1957 wurde infolge dieser Maßnahmen der Binnenhandelsumsatz um 16 % gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres erhöht. Die Entwicklung der sozialistischen Industrie der Sowjetunion vollzieht sich nicht nur sehr schnell, sondern in all diesen Maßnahmen kommt auch zum Ausdruck, daß diese Entwicklung voll und ganz den Interessen der Werktätigen dient.

Wir erhöhten den Schwung im sozialistischer Wettbewerb zu Ehren des Roten Oktober

Die Werktätigen der August-Bebel-Hütte erfüllten ihren Halbjahresschmelzplan am 23. Juni, dem Tag der Wahl mit sieben Tagen und einer Schicht vorfristig. Der Plan der Schlackensteinproduktion wurde schon am 21. Juni erfüllt, und der Schmelzbetrieb erreichte sogar 18 Tage Vorsprung.

Bereits kurz danach entwickelte sich eine Verpflichtungsbewegung mit dem Ziel, bis zum 40. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution 20 000 t Kupferschiefererz über den Plan hinaus zu gewinnen. Ähnliche Verpflichtungen wurden von den Mitarbeitern der Schlackensteinproduktion und der anderen Produktionsabteilungen abgegeben. Der hohe Planvorsprung und die zu Ehren des 40. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution übernommenen Verpflichtungen, die die Erfüllung des Jahresplanes der August-Bebel-Hütte bis zum 20. Dezember 1957 sichern, können nur richtig gewürdigt werden, wenn man bedenkt, daß in der gleichen Zeit des Vorjahres um die Aufholung hoher Planrückstände gerungen werden mußte.

Wie war es möglich, eine derart bedeutsame Verbesserung der betrieblichen Ergebnisse zu erreichen und diese gewaltige Verpflichtungsbewegung ins Leben zu rufen?

Ausgehend von den Beschlüssen des Zentralkomitees und der Kreisparteiorganisation Mansfeld Hüttenkombinat „Wilhelm Pieck“ und Bergbaubetriebe Eisleben organisierten die leitenden Organe des Betriebes gemeinsam die Schaffung der Voraussetzungen für eine weitere Steigerung der Produktion. Dabei